



Vereinbarung

**über die Zusammenarbeit von CDU und Bündnis 90 /
Die Grünen im Stadtrat der Stadt Blieskastel**

2009-2014

Präambel

Die Bürger der Stadt Blieskastel haben im Juni 2009 mit der Wahl des Stadtrates die Rahmenbedingungen für die kommunalpolitische Arbeit in den nächsten fünf Jahren gesetzt. Angesichts der großen Herausforderungen ist es notwendiger denn je, eine sachorientierte, transparente, verlässliche und stabile Zusammenarbeit zu finden.

CDU und Grüne bekennen sich zu ihrer Verantwortung. Mit der vorliegenden Vereinbarung verpflichten sie sich zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit im Rat sowie mit der Verwaltung und der Verwaltungsspitze. Die CDU wird ferner die FDP in ihre Stadtratsaktivitäten einbeziehen. Im Mittelpunkt der künftigen Zusammenarbeit steht der Anspruch einer vorausschauenden und nachhaltigen Politik für die Bürger, die in allen wichtigen Angelegenheiten unmittelbar beteiligt werden sollen. Im Sinne einer ideenreichen, perspektivisch ausgerichteten Zukunftsgestaltung unserer Stadt, aber auch einer pragmatischen Problemlösung in aktuellen Fragen vereinbaren beide Parteien gemeinsame Ziele in nachfolgenden Themenfeldern.

Biosphäre, Tourismus, nachhaltige Waldwirtschaft

Beide Parteien werden Blieskastel als Biosphärenzentrum stärker positionieren, Synergien im Tourismus nutzen, neue Veranstaltungen etablieren und die Biosphäre über mehr Bürgerbeteiligung lebendiger gestalten. Die naturnahe und qualitätsorientierte Waldwirtschaft und die aktive Wald- und Umweltpädagogik werden zentrale Elemente der gemeinsamen Biosphärenpolitik. Gleichzeitig werden beide Parteien den Tourismus und das dazugehörige Marketing ausbauen, die notwendigen Infrastrukturprojekte, eine Hotelansiedlung und die Errichtung eines Museums voranbringen.

Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Energie und Versorgung

Beide Parteien bekennen sich zur begonnenen Gewerbesteuersenkung und zur bedarfsgerechten Ausweisung von Gewerbeflächen. Bestehende Förderprogramme werden beibehalten und bei Bedarf angepasst. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Saarpfalkreises soll nach Blieskastel verlegt werden. Die gut eingeführten Veranstaltungen, Ereignisse und Märkte werden fortgeführt und ausgebaut, eine Bespielung der Altstadt mit Kleinkunst neu initiiert. Vorhandene Flächen sollen dauerhaft belebt und sinnvoll genutzt werden. Die Stadtwerke Bliestal werden strukturell gesichert. Eine Energiesparoffensive für öffentliche Beleuchtung und eine energiepolitische Offensive für mehr regenerative Energien (Windkraft, Solar und Biogas) leisten einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz.

Nachhaltige Raumplanung, Familien, Senioren und ÖPNV

Beide Parteien forcieren die vorrangige Schließung von Baulücken und die bedarfsgerechte Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Stadt. Die bestehenden Förderprogramme für Familien werden sie fortführen und weiterentwickeln. Mit dem Seniorenbeauftragten werden die bestehenden seniorenspezifischen Angebote ausgebaut, die Einrichtung eines Seniorenbeirates und innovative Konzepte geprüft und um Partner geworben. Bestehende Angebote im ÖPNV werden stärker beworben, um sie im Bestand zu sichern.

Schulen, Kindergärten, Kinderbetreuung, Infrastruktur

Für beide Parteien stehen Bestandsoptimierung und Substanzsicherung im Mittelpunkt der Bemühungen. Erschließungsmaßnahmen werden mit geringst möglichem Aufwand durchgeführt und Bürgerbeteiligungsprozesse verbessert. Schulen und Kindergärten werden nach Bedarf saniert bzw. neu gebaut, die Betreuungsangebote werden verbessert und kontinuierlich ausgebaut.

Feuerwehr, Vereine, Kultur, Jugend

Beide Parteien erkennen den Brandschutzbedarfsplan als entscheidende Grundlage für künftige Investitionen an. Zur Abarbeitung des Investitionsbedarfs werden die durchschnittlichen Mittelansätze der Stadt der letzten 10 Jahre p.a. fortgeschrieben. Das Kulturangebot wird aktiver gestaltet und neue Akzente gesetzt, vorhandene Erfolgsveranstaltungen ausgebaut. Beide Parteien werden das Altstadtfest stärken, die Orangerie beleben, das „Jugendfestival“ umsetzen und für die Wiedereröffnung des Konzertsaals im P-Werk sorgen.

Haushaltsführung

Alle Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierung. Beide Parteien bekennen sich zu einer sparsamen Haushaltsführung und zu einer besonnenen Personalpolitik, zur Schaffung von Ausbildungsplätzen, zur vorrangigen Übernahme von Auszubildenden sowie zu Haushaltssicherungsmaßnahmen im Bedarfsfalle und streben einvernehmliche Regelungen mit der Verwaltung an.

Für die CDU Stadtverband Blieskastel

Jörg Kohl, Vorsitzender
CDU Stadtverband Blieskastel

Holger Schmitt, Vorsitzender
CDU Fraktion Blieskastel

Georg Wilhelm, stv. Vorsitzender
CDU Stadtverband Blieskastel
1. Beigeordneter der Stadt Blieskastel

Für die Grünen Blieskastel

Martin Dauber, Vorsitzender
B'90/Die Grünen Fraktion Blieskastel

Lukas Paltz, Vorsitzender
B'90/Die Grünen Blieskastel

Brigitte Adamek-Rinderle, Vorsitzende
B'90/Die Grünen Blieskastel,
2. Beigeordnete der Stadt Blieskastel